



Die Brücke

Pfarrblatt für die Pfarren
Groß St. Florian und Wettmannstätten

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



Juni 2021 – 59. Jahrgang

100 Jahre Pfarre Wettmannstätten



INHALT

Wort des Pfarrers	2
Sie erreichen uns	2
100 Jahre Pfarre Wettmannstätten	3 – 4
Erster Diakon von Wettmannstätten	5 – 8
Hinter den Kulissen der Pfarre	9
Erstkommunion	10 – 11
Firmvorbereitung	12 – 13
Pfarrkalender	14 – 15
Ostern	16 – 19
Diverse Berichte	20
Was bedeutet Krankensalbung?	21
Segnungen neuer Gebäude	22
Unsere Welt ist bunt	23
Wirtschaftsrat Groß St. Florian	24
Wirtschaftsrat Wettmannstätten	25
Kochtipps	26
Taufen, Verstorbene	27

Nächstes Pfarrblatt:**REDAKTIONSSCHLUSS:****25. 8. 2021****Ab 18. 9. 2021 liegt es
zur Verteilung auf!****IMPRESSUM:**

„Die Brücke“ – Pfarrblatt für die Pfarren
Groß St. Florian und Wettmannstätten
Inhaber/Herausgeber: Pfarramt,
8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1
Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13
E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. I. v.:

Pfarrer Toni Rindler, Elfriede Kröpfl,
Isabella Majcan, Maria-Luise Wieser,
Elisabeth Unterkofler,
Willi Gutschi, Johann Stoiser,
Mag. Richard Wieser

Hersteller:

Koralpendruckerei Ges. m. b. H.,
8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4,
Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22
E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

Das WORT des Pfarrers

Aus Anlass 100 Jahre Pfarre Wettmannstätten möchte ich uns allen die Frage stellen: Wer ist die Kirche? Wer ist die Pfarre? Manchmal wird allzu schnell einmal ganz allgemein von „der Kirche“ gesprochen. Aber was und wer ist die Kirche und was macht sie aus? In erster Linie ist die Kirche eine Gemeinschaft von Menschen, die an Jesus Christus glauben und sich um diese ihre Mitte versammeln. Kirche ist ein jeder und eine jede Getaufte. Öfters sind wir uns nicht bewusst, dass wir – wenn wir von Kirche sprechen und über sie reden – von uns selber sprechen. Wir alle als Christen gehören durch Taufe und Firmung ganz bewusst zu dieser Gemeinschaft Kirche. Kirche wird immer Gemeinschaft von Menschen sein, weil es nur in der Gemeinschaft möglich ist, das wichtigste Gebot Jesu: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe“ zu leben. Diese geliebte Liebe ist und bleibt die größte Herausforderung für unsere Gemeinschaft Kirche. Alleine – nur für mich – ist diese Liebe nicht lebbar und nicht gedacht. Liebe ist immer auf ein zweifaches Du hin ausgerichtet, auf das Du Gottes und auf das Du des Mitmenschen, den ich mir nicht ausgesucht habe. Deswegen sprechen wir immer von der Gemeinschaft Kirche.



Der Apostel Paulus bezeichnet in einem seiner Briefe die Kirche als den Leib Christi, der aus vielen Gliedern besteht und dessen Haupt Jesus Christus ist. Jedes einzelne Glied an diesem Leib ist jedoch gleich wertvoll und wichtig und es darf nicht fehlen. Eine jede und ein jeder von uns ist also in dieser unserer Kirche wichtig und wertvoll mit ihren/seinen je eigenen Fähigkeiten, Begabungen und Charismen.

Ich würde mir wünschen, dass

wir unseren je eigenen wertvollen Platz in dieser unserer Gemeinschaft der Kirche und der Pfarre vor Ort finden und unsere Talente und Charismen für sie einsetzen. Ob ich nun Lektor, Kantor, Ministrantenbegleiter, Pfarrgemeinderat, Wirtschaftsrat, Firmbegleiter, Mesner, Ministrant, Jugendlicher, Organist, Priester, Diakon u.v.m. bin, auf keinen von uns kann diese unsere Gemeinschaft Kirche verzichten.

Deswegen könnte sich vielleicht eine jede bzw. ein jeder einmal die Frage ganz persönlich stellen: Wo ist mein Platz in dieser meiner Kirche und welche Fähigkeiten und Talente möchte ich in ihr einbringen. Nur im Miteinander dieser verschiedenen Glieder und Begabungen wird es auch in Zukunft eine lebendige Gemeinschaft der Kirche, der Pfarre, geben. *Pfarrer Werner Marterer*

Sie erreichen uns:**Pfarrer Werner Marterer:**

0676/8742-6848
werner.marterer@graz-seckau.at

Pfarrer Toni Rindler:

0676/8742-6063
toni.rindler@gmx.at

Diakon Johann Pucher:

0676/8742-6815
johann.pucher@gmx.at

Pastoralreferent Günter Kriechbaum:

0676/8742-6860
guenter.kriechbaum@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Groß St. Florian:

Montag, 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 8.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03464/22 25
E-Mail:
gross-st-florian@graz-seckau.at
Homepage:
<https://grossstflorian.graz.seckau.at>

Pfarrkanzlei Wettmannstätten:

Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 03185/20 198
E-Mail:
wettmannstaetten@graz-seckau.at
Homepage:
<https://wettmannstaetten.graz-seckau.at>

Die ehemalige
Pfarrkirche Wettmannstätten



Nach dem Bau der ersten Pfarrkirche im Jahre 1712 in Wettmannstätten, der Errichtung einer Seelsorgestelle im Jahre 1769 durch den Priester Paul Mayer und später der Gründung einer Stationskaplanei im Jahre 1788, wurde der Wunsch der Bevölkerung nach einem eigenen Friedhof und einer pfarrlichen Eigenständigkeit immer größer.

Es sollte aber noch 100 Jahre dauern, bis Wettmannstätten einen eigenen Friedhof bekam. Vorher wurden die Menschen aus dem heutigen Pfarrbereich in Groß St. Florian begraben. Der Grund hierfür wurde vom Gastwirt, Fleischer und Bäcker Franz Greistorfer kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde übernahm den Bau der Totenkammer. Der Friedhof wurde am 29. November 1868 von Dechant Wallner seiner Bestimmung übergeben. Die

Stationskapläne Karl Springer, Georg Umstätter, Dr. Georg Gimpl und die Gemeinde Wettmannstätten setzten ihr Bemühen um die Errichtung einer eigenen Pfarre fort.

Am 8. Mai 1921 war es dann soweit. Unter Zustimmung der Diözese und der Steiermärkischen Landesregierung wurde Wettmannstätten zur eigenen Pfarre erhoben. Ihr erster Pfarrer war Dr. Georg Gimpl, der auch Nationalrat und Schriftsteller war. Ihm verdankt Wettmannstätten auch den Ausbau der Straße zum Bahnhof und nach Wohlsdorf. Er wirkte bis 1930 als Pfarrer in Wettmannstätten.

Dr. Gimpl wurde wegen seiner Fähigkeiten nach Kindberg versetzt. Ihm folgte dann der in Preding geborene Pfarrer Karl Greistorfer. Sein Vater stammte aus der in Wettmannstätten ansässigen Greistorferfamilie. Karl

Greistorfer leitete die Pfarre in schwierigen Zeiten bis 1961. In dieser Zeit wurden immer wieder Verbesserungen im Innen- und Außenbereich der Kirche durchgeführt.

Nur kurz, von 1961 bis 1962, war Julius Weirer Pfarrer in Wettmannstätten.

Danach folgte Josef Möstl, ein aus Gutenberg im Bezirk Weiz stammender Missionspriester, der auch in Peru tätig war, als Pfarrer in Wettmannstätten. In seiner Zeit fällt der Bau der neuen Pfarrkirche, die 1967 eingeweiht wurde. In den 80er-Jahren wurde dann eine Aufbahrungshalle hinzugefügt. Geistl. Rat Josef Möstl leitete die Pfarre bis 1987. Er verstarb am 6. April 1992.

Geistl. Rat Karl Stieglbauer, Pfarrer von Preding, wurde im neu gegründeten Pfarrverband auch Pfarrer von Wettmannstätten. Der Landwirtesohn aus Otternitz, Pfarre Groß St. Florian, erfreute sich einer großen Akzeptanz und Beliebtheit in der Pfarrbevölkerung von Wettmannstätten. In seiner Zeit wurde eine Sanierung und Umgestaltung des Kircheninnenraums vorgenommen. Auch das von Professor Franz Weiß 1973 gemalte Wandbild an der Außenseite der Pfarrkirche wurde von Mag. Alois Krenn farblich aufgefrischt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Geistl. Rat Karl Stieglbauer seine Tätigkeit in Wettmannstätten leider beenden, um sich nur noch seiner Stamm-pfarre in Preding widmen zu können. Heute in Pension, hilft er noch immer gerne in Wettmannstätten aus.

Ihm folgte im Jahre 2005 Mag. Martin



Der erste Pfarrer:
Dr. Georg Gimpl



Geistl. Rat Josef Möstl
leitete die Pfarre bis 1987

Priester aus der Pfarrgemeinde Wettmannstätten

> **Josef Greistorfer (Gödl)**

Wettmannstätten

Priester seit 24. Juli 1859

Gest. 20. April 1860

> **Alois Daum**

Lassenberg

Priester seit Juli 1867

1874 Doktor der Theologie

1880 Dechant in

St. Veit am Vogau,

Domherr und Ordinariatskanzler

Gest. 25. März 1907

> **Johann Greistorfer (Gödl)**

Wettmannstätten

Priester seit Juli 1869

Dechant in Schwanberg seit 1889

Gest. 28. Dezember 1906

> **Johann Haring (Seppbauer)**

Wettmannstätten

Priester seit Juli 1891

1896 Doktor der Theologie

1902 Doktor der Rechte

1935 und 1936 Rektor

der Universität Graz

Ehrendomherr, päpstl. Prälat

und apostolischer Protonotar

Gest. 25. Dezember 1945

> **Anton Lambauer (Gerath)**

Wettmannstätten

Priester seit 30. Juli 1936

Stadtpfarrer von

St. Leonhard in Graz

Päpstl. Kaplan

Gest. 11. Jänner 1986

> **Franz Temmel**

Wettmannstätten

Priester seit 18. Juli 1937

Pfarrer von

Gries im Sellrain in Tirol

Gest. 2002 in Baden bei Wien

Fortsetzung von Seite 3

Waltersdorfer als Pfarrer des Pfarrverbands Groß St. Florian – Wettmannstätten. In dieser Zeit konnte eine neue elektronische Orgel angeschafft werden. Auch die Kirchenfenster wurden nach Entwürfen der Künstlerin Edith Temmel gestaltet. Mag. Martin Waltersdorfer begleitete bis 2012 als Seelsorger die Pfarre Wettmannstätten. 2012 übernahmen Konsistorialrat Mag. Anton Rindler und Pfarrseelsorger Mag. Pawel Lepczyk den Pfarrverband Groß St. Florian – Wettmannstätten mit der seelsorgerischen Betreuung unserer Pfarre, die sie bis September 2020 zur vollen Zufriedenheit der Bevölkerung ausübten.

Nach einer großen, kircheninternen Veränderung wurden sieben benachbarte Pfarren zu einem Seelsorgeraum zusammengeschlossen. Der neue Leiter wurde Geistl. Rat Mag. Werner Marterer, der gleichzeitig auch als Pfarrer von Wettmannstätten bestellt wurde.

Ihm zur Seite steht seit 25. April 2021 der aus unserer Pfarre kommende Diakon Kurt Di Bernardo, was uns besonders stolz macht.

Unzählige Laien und Helfer aus unserer Pfarre haben in den letzten 100 Jahren als Kirchen- und Pfarrgemeinderäte, Organisten, Chorsänger, Vorbeter, Mesner und Ministranten, Menschen aus den Vereinen Musik, Feuerwehr, ÖKB sowie viele Ehrenamtliche das pfarrliche und kirchliche Leben mitgestaltet und mitgeprägt. Ihnen sei besonders gedankt, denn ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, unser katholisch-christliches Gemeinwesen aufrecht zu erhalten und zu bewahren. Wir danken allen verstorbenen Priestern, Mitarbeitern, Gönnern und Spendern für ihre Arbeit und ihr vorbildliches Verhalten.

Wir wünschen den gegenwärtigen und zukünftigen Trägern der pfarrlichen und kirchlichen Aufgaben eine gesegnete und fruchtbare Arbeit zum Wohle der Pfarre und seiner Menschen.

Anton Lambauer



Innenansicht der alten Pfarrkirche, die auf dem Platz des jetzigen Springbrunnens stand. Erbaut von 1712 bis 1718.

Weihe, Begrüßung und Einführung des ersten Diakons von Wettmannstätten

Die Pfarre Wettmannstätten feiert heuer nicht nur ihr 100-jähriges Bestehen, sondern auch die Weihe von Kurt Di Bernardo zum Ständigen Diakon. Er ist somit der erste Diakon in der 100-jährigen Geschichte der Pfarre Wettmannstätten.

Am 25. April fand die Weihe im Grazer Dom durch Handauflegung von Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl und durch Erzbischof Alois Kohgasser aus Salzburg statt. Per Livestream konnte die Pfarrbevölkerung von Wettmannstätten in der Pfarrkirche den

Gottesdienst mitfeiern. Es war ein sehr ergreifender und berührender Moment, als Kurt Di Bernardo die Worte „*Ich bin bereit*“ sprach und sich somit in den Dienst der Seelsorge stellte.

Am 2. Mai wurde der neue Diakon in Groß St. Florian und am 9. Mai in seiner Heimatpfarre Wettmannstätten begrüßt und eingeführt.

Der Festgottesdienst fand in Wettmannstätten bei herrlichem Wetter im Freien statt. Die Pfarrbevölkerung feierte die hl. Messe mit Pfarrer Werner Marterer, Pfarrer Toni Rindler, Pfarrer

Pawel Lepczyk sowie Diakon Johann Pucher, Diakon Franz Holler und dem neu geweihten Diakon Kurt Di Bernardo. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von einem Gitarrenduo mit Gesang. In der Predigt würdigte Pfarrer Toni Rindler die Aufgaben eines Diakons und wünschte Kurt Di Bernardo alles Gute und viel Kraft für seine Berufung.

Nach der hl. Messe stellte die Geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Astrid Vötsch, den von allen sehr geschätzten neuen Dia-



kon noch einmal der Pfarrbevölkerung vor und der Geschäftsführende Vorsitzende des Wirtschaftsrats, Hofrat Dr. Norbert Schemnitzky, überreichte Kurt Di Bernardo im Namen des Pfarrgemeinderats als Geschenk eine Albe und Stolen in den liturgischen Farben. In seiner Rede fand Bürgermeister Peter Neger sehr persönliche und berührende Worte für den neuen Diakon und seine Familie.

Als Abschluss spielte das Ensemble der Markt- und Kapellmusik von Wettmannstätten unter der Leitung von Christian Klement den „Böhmischen Traum“, den Lieblingsmarsch von Kurt Di Bernardo. Man merkte dem neu geweihten Diakon die ihm entgegengebrachte Würdigung an, als er seine Dankesworte



Fortsetzung von Seite 5

begann. In sehr emotionalen Worten bedankte er sich bei den Priestern, den Diakonen, den Ministranten, dem Mesner Anton Lambauer, bei der Musik, beim PGR Wettmannstätten unter der Leitung von Astrid Vötsch, beim Bürgermeister Peter Neger und dem Gemeinderat, bei den Fotografen Isabella Majcan, Johann Jos und Johannes Pözl und nicht zuletzt auch bei der

Pfarrbevölkerung für das Mitbeten und Mitfeiern. Einen besonderen Dank sprach er seiner Familie aus, die ihm in all der Zeit seines Studiums und seiner Vorbereitung auf den Diakon immer zur Seite gestanden ist.

Statt einer Agape bereiteten die Lassenberger Damen „süße Sackerln“ vor, die die Teilnehmer des Festgottesdienstes mitnehmen konnten. Auch dafür einen recht herzlichen Dank.





Die
Pfarr- bzw.
Pfarrbevölkerung
wünscht dem neu ge-
weihten Diakon Kurt Di
Bernardo alles Gute, viel
Kraft und Gottes rei-
chen Segen für sei-
nen neuen
Dienst.



Pfarrgemeinderat übermittelte Diakon Kurt Di Bernardo die besten Wünsche

Am Florianisonntag feierte der neu geweihte Diakon Kurt Di Bernardo mit der Gottesdienstgemeinschaft in der Pfarrkirche von Groß St. Florian die hl. Messe mit. Der Vorstand des Pfarrgemeinderats ließ es sich nicht nehmen, ihm auf seinen Weg als Ständiger Diakon die besten Wünsche mitzugeben.



Hinter den Kulissen der Pfarre Groß St. Florian

Ein Danke an unsere Pfarrsekretärin Maria Lederer



Im Zuge des Zusammenschlusses der Pfarren in Seelsorgeräume und der Beendigung eines Dienstverhältnisses änderte sich auch die Zuordnung der Pfarrsekretärinnen. Daher ist ab Juni 2021 unsere Pfarrsekretärin Maria Lederer nur dem Seelsorgeraum Schilcherland mit seinen elf Pfarren mit dem „Hauptsitz“ in Deutschlandsberg zugeteilt. Beinahe drei Jahre arbeitete Maria Lederer zusammen mit Katharina Köck in unserem Pfarrsekretariat

von Groß St. Florian. Wir bedanken uns für ihren treuen Dienst und ihre sorgfältige Arbeit. Sie prägte mit ihrer Zuvorkommenheit und Freundlichkeit gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Pfarrangehörigen das Leben im Pfarrhof. Die Freude an der Arbeit und an der Begegnung mit den Menschen möge sie weiterhin in ihrem Dienst in Deutschlandsberg und den umliegenden Pfarren begleiten.



Landjugend

Auch in der Osterzeit ist die Florianer Landjugend aktiv im Pfarrleben involviert. Das beginnt bereits am Palmsonntag, an dem heuer erstmals selbst gebundene Palmbuschen gegen eine freiwillige Spende angeboten wurden. Beim Vortrag der Leidensgeschichte ist ein Mitglied unserer Landjugend aktiv als Sprecher dabei. Des Weiteren wird die Statue des Auferstandenen in der Osternacht von der Landjugend in die Kirche hineingetragen und auch der Blumentepich zu Fronleichnam wurde ebenso wieder gestaltet. Nicht vergessen dürfen wir die vielen fleißigen „Kellnereinsätze“ bei diversen Veranstaltungen unserer Pfarre. Vielen Dank für euren großartigen Einsatz!

Gestaltung der Osterkerze

Jedes Jahr schmückt eine wunderschöne Osterkerze unseren Altarraum. Gestaltet wird sie alljährlich von Veronika Pözl. Jedes Jahr wird sorgsam ein aktuelles Motiv ausgewählt. Heuer ist es die Weltkugel, die den Zusammenhalt der Kirche weltweit in Zeiten der Pandemie zeigen soll. Das verwendete Blattwachs ist eine Spende der Familie Pözl. Herzlichen Dank!



Neue Pfarrsekretärin

Mein Name ist **Doris Zenz**. Seit 2018 bin ich als Pfarrsekretärin der Pfarren St. Johann i. S. und Oberhaag tätig. In der Pfarrkanzlei von Groß St. Florian darf ich seit 1. Mai 2021 als Pfarrsekretärin unterstützend mithelfen. Mit meinem Mann und meinen drei Kindern wohne ich in St. Johann i. S. Ich freue mich auf meine neue zusätzliche Tätigkeit.

Fleißige Hände

Besonders in der Karwoche und Osterzeit sind die fleißigen Hände der Familie Rosa und Franz Hofer in unserer Pfarre gefragt. Egal ob es um das Herrichten und Schmücken des Heiligen Grabes, das Aufstellen des Weihfeuers oder das Herrichten des Kreuzes für die Kreuzverehrung geht, die Familie Hofer ist immer zur Stelle. Vielen Dank!

Sandra Fuchs

Erstkommunionfeiern



Vorbereitung auf die Erstkommunion in Groß St. Florian

In der Vorbereitung auf die Feier der Erstkommunion versammelten sich die Kinder der 2. Klassen unserer Volksschule in Groß St. Florian vor Ostern zu einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche.

Erstkommunion in Mettersdorf/VS Staintzal

15 Kinder der VS Staintzal feierten am 16. Mai in der Kirche in Groß St. Florian das Fest der Erstkommunion. Das Schuljahr über haben wir uns gemeinsam mit unserem Pfarrer Werner Marterer auf dieses Fest vorbereitet. Wir hatten in der Dorfkirche Mettersdorf besondere Religionsstunden und auch gemeinsame Familiengottesdienste.

Mögen die Zeit der Vorbereitung und die Feier der Erstkommunion für die Kinder und ihre Familien lange nachwirken und allen zum Segen werden. DANKE allen, die dazu beigetragen haben: den Eltern, Kindern, dem Bläserquartett, dem Organisten, unserem Pfarrer und Ministranten und den Messnern.

RL Barbara Lückl

Haring
DIE GÄRTNEREI

8522 Groß St. Florian
Florianiring 14
Tel. 03464/22 92 • Fax DW 4
Mobil 0664/53 41 725
e-mail: office@gaertneriei-haring.at

www.gaertneriei-haring.at

MUS-MAX Forst-, Land- und Metalltechnik

MUS-MAX GmbH. Oberer Markt 8
A-8522 Groß-St. Florian, Tel. +43 (0)3464 / 2252 www.mus-max.at

Tischlerei Bernhard Reinbacher

Grünau/Kelzen 19
8522 Groß St. Florian
Tel. & Fax: 03464/2344
Mobil: 0664/17 17 177
Mail: bernhard.reinbacher@1044.net

in unseren Pfarren



Vorstellung der Erstkommunionkinder in Wettmannstätten

In diesem Jahr bereiteten sich 13 Kinder auf die Erstkommunion vor. Auf ihrem Weg zum Fest haben sie sich der Pfarrgemeinde vorgestellt. Coro-

nabedingt wurden die Kinder in zwei Gruppen geteilt. Es wurden, getrennt an zwei aufeinander folgenden Sonntagen, am 11. und 18. April die

Vorstellungsgottesdienste gefeiert. Wir wünschen den Kindern viel Freude auf ihrem Glaubensweg.

RL Doris Hubmann

Große Freude unter den 13 Erstkommunionkindern



Am 30. Mai war es endlich soweit. Die Kinder der zweiten Klasse Wettmannstätten haben sich um den Altar versammelt, um ihr Erstkommunionfest zu feiern. Gemeinsam haben sie gebetet, gesungen und Jesus – Brot des Lebens

– empfangen. DANKE allen, die in dieser besonderen Zeit mitgeholfen haben, dass dieser Tag zu einem Festtag wurde.

RL Doris Hubmann

Kirchenstunde und Kerzenverzierung mit den Firmlingen



U ngefähr eineinhalb Monate vor der Feier der Firmung konnten sich endlich mit den entsprechenden Schutzmaßnahmen die Firmgruppen mit ihren Firmbegleiterinnen treffen. So war mit dem Motto „Was ist mir heilig?“ auch eine Firmstunde mit Pfarrer Werner Marterer und Pastoralreferenten Günter Kriechbaum möglich. Ebenso

konnte für die Feier der Firmung das Verzieren der Kerzen im Pfarrheim beginnen. Nachdem die Schulbeichte nicht möglich war, wurde auch das Beichtgespräch, vertieft mit dem Satz aus dem Schuldbekennnis „Ich habe Gutes unterlassen“, vor der Firmung durchgeführt.



Ein Dankeschön an Anton Korb



Wir danken Anton Korb für seine hervorragende Unterstützung bei der Firmvorbereitung dieses Jahres.

Helmut Zeilinger GmbH
Glaserei • Sonnenschutz

8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12
Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4
e-mail: office@glas-zeilinger.at
www.glas-zeilinger.at

Firmvorbereitung „LIVE“



Lange hat es gedauert, aber endlich konnten sich auch die diesjährigen Firmlinge wieder zu einer Firmvorbereitung im realen Leben treffen. Gemeinsam

feierten wir, die Firmlinge mit ihren Firmbegleiterinnen, eine Wortgottesfeier mit integrierter Firmeinheit. Dabei gab es viel Information, aber natürlich durfte der Spaß

dabei auch nicht fehlen. Vielen Dank für die Mitarbeit der Firmlinge bei der ganzen Firmvorbereitung und auch den Firmbegleiterinnen ein herzliches Danke-

schön für ihr Engagement. Ich wünsche uns allen eine schöne Firmung.

*Pastoralreferent
Günter Kriechbaum*



PFARRKALENDER

Groß St. Florian
Wettmannstätten

		Juli		
9.00	hl. Messe und Firmung	SA 03.07.2021	Firmung in Groß St. Florian	
11.00	hl. Messe und Firmung			
19.00	Vorabendmesse			
8.30	hl. Messe	SO 04.07.2021	9.00	Festgottesdienst, 100 Jahre Pfarre Wettmannstätten
10.00	Kinderwortgottesfeier mit Tiersegnung			
		MO 05.07.2021		
		DI 06.07.2021		
		MI 07.07.2021	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 08.07.2021		
19.00	hl. Messe in Vochera	FR 09.07.2021		
19.00	Vorabendmesse	SA 10.07.2021		
8.30	hl. Messe	SO 11.07.2021	10.00	hl. Messe
		MO 12.07.2021		
		DI 13.07.2021		
		MI 14.07.2021	19.00	hl. Messe
		DO 15.07.2021		
8.30	Anbetung	FR 16.07.2021		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 17.07.2021	10.00	hl. Messe und Anbetung zum Gedenktag des hl. Alexius
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 18.07.2021	10.00	hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf			
		MO 19.07.2021		
		DI 20.07.2021		
		MI 21.07.2021	19.00	hl. Messe
		DO 22.07.2021		
8.30	Anbetung	FR 23.07.2021		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 24.07.2021		
8.30	hl. Messe	SO 25.07.2021	10.00	hl. Messe
		MO 26.07.2021		
		DI 27.07.2021		
		MI 28.07.2021	19.00	hl. Messe
		DO 29.07.2021		
8.30	Anbetung	FR 30.07.2021		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 31.07.2021		
		August		
8.30	hl. Messe	SO 01.08.2021	10.00	hl. Messe
		MO 02.08.2021		
		DI 03.08.2021		
		MI 04.08.2021	19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 05.08.2021		
8.30	Anbetung	FR 06.08.2021		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 07.08.2021		
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 08.08.2021	10.00	hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf			
		MO 09.08.2021		
		DI 10.08.2021		
		MI 11.08.2021	19.00	hl. Messe
		DO 12.08.2021		
8.30	Anbetung	FR 13.08.2021		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 14.08.2021		
8.30	hl. Messe zum Hochfest mit Kräutersegnung	SO 15.08.2021	10.00	hl. Messe zum Hochfest mit Kräutersegnung
		Mariä Himmelfahrt		
		MO 16.08.2021		
		DI 17.08.2021		
		MI 18.08.2021	hl. Messe entfällt	
		DO 19.08.2021		
hl. Messe und Anbetung entfallen		FR 20.08.2021		

Groß St. Florian		PFARRKALENDER		Wettmannstätten	
19.00	Vorabendmesse	SA 21.08.2021			
8.30	hl. Messe	SO 22.08.2021		10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche
				10.45	Rosenkranzgebet bei der Moserannerikapelle
				11.00	hl. Messe bei der Moserannerikapelle
		MO 23.08.2021			
		DI 24.08.2021			
		MI 25.08.2021		19.00	hl. Messe
		DO 26.08.2021			
8.30	Anbetung	FR 27.08.2021			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	SA 28.08.2021			
8.30	hl. Messe	SO 29.08.2021		10.00	hl. Messe
		MO 30.08.2021			
		DI 31.08.2021			
		September			
		MI 01.09.2021		19.00	hl. Messe, anschl. Anbetung
		DO 02.09.2021			
8.30	Anbetung	FR 03.09.2021			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	SA 04.09.2021			
9.00	hl. Messe zum Marktfest	SO 05.09.2021		10.00	hl. Messe
		MO 06.09.2021			
		DI 07.09.2021			
		MI 08.09.2021		19.00	hl. Messe
		DO 09.09.2021			
8.30	Anbetung	FR 10.09.2021			
9.00	hl. Messe				
19.00	hl. Messe	SA 11.09.2021			
8.30	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 12.09.2021		10.00	hl. Messe
8.30	hl. Messe in Mettersdorf				
		MO 13.09.2021			
		DI 14.09.2021			
		MI 15.09.2021		19.00	hl. Messe
		DO 16.09.2021			
	hl. Messe und Anbetung entfallen	FR 17.09.2021			
19.00	Vorabendmesse	SA 18.09.2021			
8.30	hl. Messe	SO 19.09.2021		10.00	hl. Messe
		MO 20.09.2021			
		DI 21.09.2021			
		MI 22.09.2021		19.00	hl. Messe
		DO 23.09.2021			
8.30	Anbetung	FR 24.09.2021			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	SA 25.09.2021			
8.30	hl. Messe	SO 26.09.2021		9.45	Segnung der Erntekrone vor der Pfarrkirche
				10.00	hl. Messe
		MO 27.09.2021			
		DI 28.09.2021			
		MI 29.09.2021		19.00	hl. Messe
		DO 30.09.2021			
		Oktober			
8.30	Anbetung	FR 01.10.2021			
9.00	hl. Messe				
19.00	Vorabendmesse	SA 02.10.2021			
8.30	Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz, anschl. Prozession in die Kirche zur Feier der hl. Messe, danach Frühschoppen beim Pfarrheim	SO 03.10.2021		10.00	hl. Messe
10.00	Rosenkranzgebet				

Regelmäßige Termine in Groß St. Florian:
Rosenkranzgebet vor der hl. Messe am SA/SO
Gebetsstunde: jeden Montag um 19.00 Uhr

Segnung der Palmzweige in Groß St. Florian und Wettmannstätten



Mit der Leiterin Stefanie Theisl kamen die Kinder, Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergartens Groß St. Florian am Freitag vor dem Palmsonntag zum Kirchplatz und freuten sich über die Segnung ihrer Palmzweige durch Pfarrer Toni Rindler.

Heuer konnte wieder die Segnung der Palmzweige stattfinden. Damit nicht zu viele auf einmal aufeinandertrafen, gab es in Groß St. Florian vor der Vorabendmesse zum Palmsonntag am Kirchplatz dazu eine Möglichkeit und ebenso während der Sonntagsmesse am Ing. Kurt Bauer-Platz.



Am Freitag vor den Osterferien spazierte der Kindergarten Wettmannstätten bei schönstem Wetter zum Kirchplatz, um dort die Palmweihe zu feiern. Vor der Kirche segnete Pfarrer Werner Marterer die selbst gebundenen Palmbuschen der Kinder. Ein herzliches Dankeschön dafür. *Elfi Pichler*



Erdbewegungen

Heinz Taucher

Tanzelsdorfer Str. 26
8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2013
Mobil 0676/9367730



Buderus Heiztechnik



WRESSNIG

GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
BÄDERSTUDIO - ALTERNATIVENERGIE - KLIMA
GROSS ST. FLORIAN, © 0 34 64/8383, Fax DW 32, e-mail: gwh@wressnig.at

Ein Bilderbogen der Osterspeisensegnungen



LASSNITZSTRASSE 13
A-8522 GROSS ST. FLORIAN
+43 (0) 3464 82060, F +40
OFFICE@MALERHAMMER.AT



Edmund Resch
Human-Energetiker

8522 Groß-St. Florian, Oberer Markt 2

• Bioresonanz • Bachblüten • Rostock-Essenzen
• Reiki • Biogena-Nahrungsergänzung

Durch den Weg der Liebe zur Ganzheit

Tel. 0664 / 730 50 393

www.energetiker-resch.at

Osterbrauchtum

Ratschen



Ein guter Brauch ist das Ratschen, nachdem die Glocken am Gründonnerstag nach dem Gloria verstummen. Im Bild sehen wir das Ratschen der Kinder vor der Osterspeisensegnung in Mettersdorf. Danach erklingen die Glocken wieder beim Gloria in der Osternachtfeier.

Osterkerze



Die diesjährige von Veronika Pölzl verzierte Osterkerze wurde zur Gänze aus Florianer Bienenwachs hergestellt. Wir danken für diese Spende.

Osterfeuer

Frühmorgens am Karsamstag stand nur das Fahrzeug von Franz Hofer, welcher das Feuer vorbereitete, 10 Minuten vor der Feuerweihe am Parkplatz in Groß St. Florian. Rasch änderte sich das Bild, als die Kinder, meist mit ihren Vätern, das gesegnete Feuer holten und anschließend von Haus zu Haus gingen. Unter Mithilfe der Greistorfer Herren aus Petzelsdorf wurde alles bestens abgewickelt.



Emmausgang

Da im Vorjahr der Emmausgang coronabedingt ausgefallen war, machten sich heuer wieder viele Gläubige am Ostermontag in der Früh auf den Weg von Wettmannstätten nach Groß St. Florian. Dies geschieht in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich damals Jesus unerkannt anschloss. Unterwegs wurde an Stationen gebetet und man konnte das Erwachen der Natur miterleben. Erfreulich war, dass viele Firmlinge daran teilnahmen. In Groß St. Florian feierte man anschließend gemeinsam die hl. Messe.





Die Heilige Woche
in Wettnannstätten



Florianisonntag



Die *Freiwilligen Feuerwehren Wettmannstätten* und *Wohlsdorf* bedanken sich beim hl. Florian mit einem Gottesdienst und bitten gleichzeitig auch weiterhin um seinen Beistand bei ihren Einsätzen.

Maibeten bei der Moserannerlkapelle



In fast allen Pfarren haben Maiandachten einen festen Platz im Laufe des Kirchenjahres. Der Mai ist der Gottesmutter Maria gewidmet und so wollte man auch heuer, trotz Corona, nicht auf das Maibeten verzichten. Erfreulich war, dass so viele Gläubige daran teilnahmen.

Kurt Di Bernardo

Bitttage in Wettmannstätten



Auch in diesem Jahr machten sich wieder gläubige Menschen auf den Weg zu den Dorfkapellen, um für gedeihliches Wetter zu beten. Die Gottesdienste wurden in Lassenberg und Schönaich bei herrlichem Ambiente im Freien abgehalten. Da die Wetterlage eine Bittprozession nach Zehndorf nicht zuließ, wurde die hl. Messe in der Pfarrkirche gefeiert.

Osterwitz-Wallfahrt



Zusammen mit den Wallfahrern aus der Pfarre Frauental und einer kleinen Gruppe aus der Pfarre Groß St. Florian ging Pfarrer Werner Marterer am Samstag vor Christi Himmelfahrt zu Fuß nach Maria Osterwitz, wo er mit ihnen die Wallfahrermesse feierte.

Neue Altartücher für die Kirche „Maria der immerwährenden Hilfe“ in Mettersdorf



Während des Corona-Lockdowns von März bis April 2021 entstanden neue Altartücher für die Kirche in Mettersdorf. Maria Schröttner sticht leidenschaftlich gerne. Diesmal wurden die Tücher im zarten Gelbton mit der Gerstenkorntechnik bestickt. Weiters

hat sie die Tücher für Volksaltar, Hochaltar, Ambo und Gabentisch mit verschiedenen Häkelspitzen umhäkelt. Bei der Messe am 9. Mai 2021 konnte sich Pfarrer Werner Marterer bei ihr herzlich bedanken.

Maria Hermann



Fronleichnam in Groß St. Florian und Wettmannstätten



Was bedeutet Krankensalbung?

Unser Herr Jesus Christus wusste um die Not des Krankseins. Er hat Kranke geheilt. Er hat uns ein eigenes Sakrament geschenkt: das Sakrament der Krankensalbung.

Ihren biblischen Ursprung hat die Krankensalbung im Jakobusbrief:

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5, 14–15)

Das Sakrament der Krankensalbung kann jedem/-r Gläubigen gespendet werden, der/die aufgrund von Krankheit, Unfall oder Altersschwäche in Gefahr gerät. Damit hat die Krankensalbung nichts mehr mit der sogenannten „Letzten Ölung“ zu tun, die lange Zeit als letzte Stärkung ausschließlich im Angesicht des Todes verstanden wurde.

Das Sakrament der Krankensalbung kann nur von Priestern gültig gespendet werden. Der Priester salbt Stirn und Hände des Kranken mit heiligem Öl. Dabei spricht er folgende Worte:

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen; er stehe dir bei in der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von deinen Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“



Was bewirkt die Krankensalbung?

- Der Kranke wird gestützt im Vertrauen auf Gott.
- Der Kranke wird gestärkt gegenüber den Versuchungen des Bösen, Pessimismus und Niedergeschlagenheit; das Sakrament hilft ihm, die Angst vor dem Tod zu überwinden.
- Der Kranke wird bestärkt, das Übel der Krankheit zu ertragen und aktiv mitzuhelfen, damit er wieder gesund wird.
- Der Schwerkranke begibt sich so ganz in den Willen Gottes: Herr, dein Wille geschehe!
- Das Sakrament der Krankensalbung bringt die Vergebung der Sünden und stellt die Vollendung der christlichen Buße dar.

Quelle: www.katholisch.at,
www.kath-zdw.ch

Foto: Krankensalbung | Katholische Kirche Steiermark (katholische-kirche-steiermark.at)

HOCH u. TIEFBAU

BAUNTERNEHMUNG

KRESCH & PARTNER
GESMBH & CO KG

KAMENSCHAK

8055 GRAZ, FASANTURMWEG 49-53
TELEFON 28 53 10-0, TELEFAX 28 53 10-78
E-MAIL: office@kamenschak-resch.at

Miele CENTER RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
A-8522 Groß St. Florian
Florianerstraße 90
Telefon: 03464 / 40 44
servicepartner@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik
Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Segnung des Rathauses



Am ersten Arbeitstag wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Marktgemeindeamt das neue Rathaus am Rathausplatz 1 gesegnet und somit die Arbeit unter den Schutz Gottes gestellt.



Segnung der Raiffeisenbank



Am 12. Mai konnte das Team der Raiffeisen-Bankstelle in Groß St. Florian die Arbeit im neuen Gebäude erfolgreich aufnehmen. Da aufgrund der Pandemie kein großes Eröffnungsfest möglich war, wurde im kleinen Rahmen von Pfarrer Werner Marterer die Segnung vorgenommen.

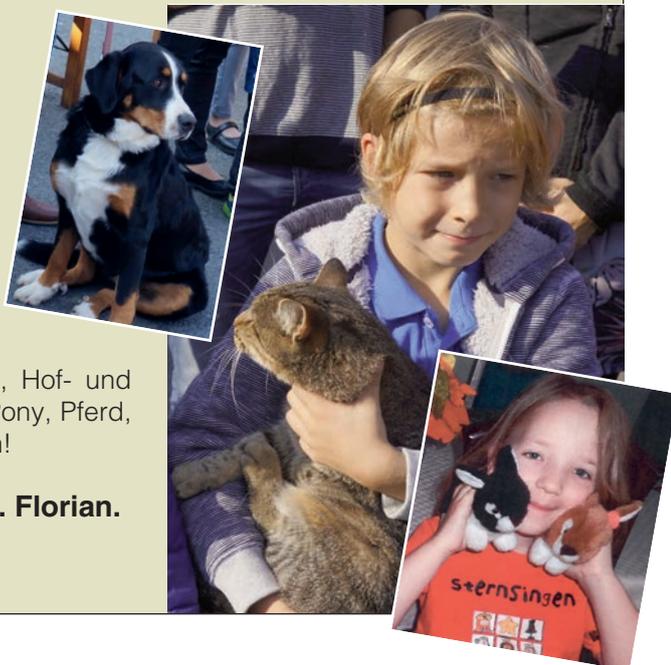
Wir sind dankbar für unsere schöne Welt und für unsere „Lieblinge“, die Tiere

HERZLICHE EINLADUNG zur
TIERSEGNUNG
 am Sonntag, dem 4. Juli 2021

Alle Erwachsenen und Kinder dürfen mit ihren „Tieren“ (Haus-, Hof- und Stofftiere) kommen! Man darf auch ein FOTO vom Lieblingstier (Pony, Pferd, Ziege, ...) mitbringen, um für dieses den Segen Gottes zu erbitten!

Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor dem Pfarrheim Groß St. Florian.

Falls es regnet, muss die Feier leider entfallen.



„Unsere Welt ist bunt“

Fred Ohenhen zu Gast an der MS Groß St. Florian



Natürlich war Fred Ohenhen in Zeiten von Corona nicht persönlich anwesend, sondern virtuell. Die „Digitale Welt“ machte dies möglich. Im Religionsunterricht der 7. Schulstufe stellt das Thema der Gerechtigkeit eine große Herausforderung dar, gerade in der heutigen Zeit. Da ging es vor allem einmal um das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1–15) und um die Frage: „Ist das gerecht, was Jesus da erzählt?“ Des Weiteren wurde die Kurzerzählung von Jonas Böhneke und Johannes Rausch „Verschwinde, du Asylant!“ behandelt. Nun lag es nahe, die aktuellen Themen wie Asylwerber, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Migration abzuhandeln. Natürlich stellen diese Themen für 13-jährige Schülerinnen und Schüler auch eine große emotionale Herausforderung dar. Dazu wurde noch der Film „Der schwarze Löwe“

gezeigt. Um hier nicht in Schiefelage zu geraten, habe ich die Gelegenheit genutzt und einen sehr kompetenten Referenten, **Fred Ohenhen**, von der Organisation ISOP (Innovative Sozialprojekte) aus Graz gebeten, bei uns in der Mittelschule Groß St. Florian Antworten auf Fragen zu geben. „*Unsere Welt ist bunt!*“ In Graz leben Menschen aus 150 bis 160 verschiedenen Nationen unserer Erde. Hier sieht man die Diversität unserer Gesellschaft sehr deutlich. Bis zu 220 verschiedene Sprachen werden da gesprochen und wir alle lernen zu erkennen, wie wichtig der Respekt und die Akzeptanz untereinander sind“, sagt Fred Ohenhen. Er selbst stammt aus Nigeria und er erzählte uns, dass es nicht immer leicht war, als er vor 30 Jahren nach Graz kam. Oft spielte auch Zivilcourage eine große Rolle in seinem Leben. **Die Schülerinnen und Schüler der 3.b stellten**

eine Vielzahl an interessanten Fragen und Fred Ohenhen hat alle sehr persönlich beantwortet. Seine Freundlichkeit und Offenheit haben noch lange nachgewirkt. Fred Ohenhen bedankte sich bei Direktor Gunttram Kehl und Kevin Kien, dass er die Möglichkeit bekommen hatte, sich mit den Schülerinnen und Schülern auszutauschen. Er freut sich sehr darauf, wenn es wieder möglich ist, Projekte – wie einst „Afrika“ – in der MS Groß St. Florian durchzuführen.

Kontakt: ISOP

(Innovative Sozialprojekte)

Dreihackengasse 2, 8020 Graz, Tel.: 0316/76 46 46, Fax: 0316/76 46 46-6, isop@isop.at, fred.ohenhen@isop.at „Graz als Stadt der vielfältigen Zukunft“. Buchtip: Ein Leben. Zwei Welten. Fred Ohenhen, ISBN 978-3-902542-44-1, Clio Graz 2015, oder beim Autor selbst. Anton Korb

WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister



Grazerstraße 3
8522 Groß St. Florian
+43 (0) 664 92 10 794
delemeschinig@gmx.at



DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian berichtet

Unser Friedhof erstrahlt nach dem Winter wiederum im schönsten Blumenkleid, weil die Grabberechtigten ihre Gräber mit sehr viel Kreativität und Liebe pflegen. Deshalb möchten wir uns bei all jenen Grabberechtigten bedanken, die die Friedhofsordnung und die damit verbundenen Regelungen mustergültig einhalten, insbesondere, dass außerhalb der Grabflächen keine Platten verlegt werden und kein Splitt oder Schotter angebracht wird.

Voriges Jahr haben wir gemeinsam sehr viel Zeit und Mühen investiert, um unseren Friedhof außerhalb der Grabflächen „steinfrei bzw. plattenfrei“ zu bekommen. Das ist auch sehr gut gelungen, weil uns alle Grabberechtigten dabei besonders unterstützt haben. Nun haben wir leider vermehrt fest-

gestellt, dass es einzelne Grabberechtigte gibt, die sich nicht daran halten und wieder die freien Flächen zwischen zwei Gräbern mit Platten oder Splitt/Schotter abdecken.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass dies mit der Friedhofsverordnung und den Beschlüssen der Pfarre nicht zu vereinen und somit verboten ist. Gleichzeitig stört diese Tatsache auch das einheitliche Erscheinungsbild des Friedhofs. Deshalb werden in nächster Zeit nochmals all jene Grabberechtigten höflich aufgefordert, die Platten und den Splitt zu entfernen, damit wir wieder eine einheitliche grüne Grasfläche haben. Wir bedanken uns schon jetzt sehr herzlich für Ihr Verständnis und für die verantwortungsvolle Mitarbeit.

Leider müssen wir auch



feststellen, dass es immer wieder vorkommt, dass Kerzen, vor allem aber Öllichter, am Friedhof von den Gräbern verschwinden. Bei verdächtigen Beobachtungen verständigen Sie bitte umgehend die Pfarre, damit diesen nicht nachvollziehbaren und ablehnenden Handlungen nachgegangen werden kann.

Es ist auch darauf zu achten, dass nicht zur Gänze entleerte Öllampen nicht in den Müllcontainern entsorgt werden. Da diese Lampen eine hohe Brandgefahr darstellen, bitten wir Sie eindringlich, diese mit nach Hause zu nehmen und mit dem Sondermüll zu entsorgen.

Besonders stolz sind wir auf das schöne Friedhofskreuz. Als es zur Gänze aufgestellt war, wurde das Kreuz von beiden Pfarrern unter Anwesenheit von zwei Wirtschaftsräten gesegnet. Friedl Golds, der in ungezählten Stunden dieses

Kreuz von Grund auf saniert hat, konnte wegen eines Krankenhausaufenthaltes leider nicht dabei sein. Für seine hervorragende Arbeit gebührt ihm besonderer Dank.

Wir alle hoffen natürlich, dass wir bald wieder Veranstaltungen in der Pfarre durchführen können, um einerseits wieder das Miteinander zu erleben und weil wir andererseits damit auch gleichzeitig unsere finanzielle Situation erleichtern könnten.

Abschließend noch etwas Erfreuliches. Die Sanierung des Bühnenbereichs im Pfarrheim konnte dank des hervorragenden Einsatzes aller Wirtschaftsräte erfolgreich abgeschlossen werden. Somit steht das wunderschöne Pfarrheim wieder für Veranstaltungen bereit. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer – und bleiben Sie gesund.

Ihr Rudolf Hofer, Geschäftsf. Vors. des Wirtschaftsrates

MIT GESPÜR • UND HERZ • TISCHLER

Kigerl Günter
MICHLEINZ
Tel. 0 34 64 / 820 92 • www.kigerl.at

Der Wirtschaftsrat der Pfarre Wettmannstätten informiert

Pandemiebedingt musste diesmal auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2020 ein außergewöhnlicher Weg eingeschlagen werden. Statt – wie gewohnt – dieses Thema im Rahmen einer Wirtschaftsratsitzung zu besprechen und zu beschließen, musste man diesmal etwas improvisieren.

Als erster Schritt fand ein Treffen mit dem Rechnungsprüfer/der Rechnungsprüferin im Beisein von Karin Jauk von der Buchhaltung der Diözese Graz-Seckau und meiner Person statt.

Die Rechnungsprüferin Ingrid Schönegger und der Rechnungsprüfer Johann Haring kontrollierten die Unterlagen (vorhandene Konten, Kassabuch, Belegsammlung etc.) sowie die Unterschriften der berech-

tigten Personen und die Übereinstimmung der gefassten Beschlüsse mit den tatsächlichen Aufwendungen sehr gewissenhaft.

Nachdem von dem Rechnungsprüfer/der Rechnungsprüferin bescheinigt wurde, dass die vorgelegten Unterlagen gemäß der Ordnung für den Wirtschaftsrat in den Pfarren der Diözese Graz-Seckau (KVBl 2016/III/C/§8) geprüft und in Ordnung befunden wurden, wurde das Ergebnis dieser Prüfung – als Ersatz für eine Sitzung – dem Wirtschaftsrat zur Genehmigung mittels Umlaufbeschlusses übermittelt. Der Jahresabschluss 2020 wurde in der Folge einstimmig angenommen. Zum wirtschaftlichen Ergebnis ist zu bemerken, dass es in unserer Pfarre drei Wirtschaftskreise (Rechnungskreise) gibt. Diese sind:



Pfarre Pfründe und Friedhof

Während in den Rechnungskreisen „Pfarre“ und „Pfründe“ für 2020 geringfügige Verluste hingenommen werden mussten, ergab sich für den Rechnungskreis „Friedhof“ ein leichter Gewinn.

Dies ist insoweit erfreulich, als anstehende Sanierungsarbeiten bei der Friedhofsmauer erhebliche Kosten verursachen werden.

Zum Schluss möchte ich mich in meiner Funktion als Geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates bei allen, die in irgendeiner Weise mithelfen, dass unser Pfarrleben funktioniert, recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Insbesondere bei unseren Pfarrern Werner Marterer und Toni Rindler sowie bei allen weiteren Mit-

streiterinnen und Mitstreitern im Wirtschaftsrat für die kompetente und gedeihliche Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang aber im Besonderen bei Karin Jauk, Ingrid Schönegger und Johann Haring für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit.

Hervorzuheben ist, dass sich die Vorgenannten für unsere Zusammenkunft extra die Mühe gemacht haben, sich einem Coronatest zu unterziehen. Dadurch war es nämlich erst möglich geworden, dass wir uns „coronakonform“ treffen konnten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserer Pfarrsekretärin Theresia Muhrer für ihre Unterstützung.

Mit lieben Grüßen
Norbert Schemnitzky

**Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian**

**NÄHE IST
EIN TEIL VON UNS.**

MEIN BANKING. SO DIGITAL, WIE ICH WILL.
SO PERSÖNLICH, WIE ICH ES BRAUCHE.

rbgleinstaetten.at

Unser Kochtipp



Fruchtikusschnitten

Zutaten:

5 Eier, 250 g Zucker, 1 Pkg. Vanillezucker, 150 g Mehl, 150 g geriebene Nüsse, 125 ml Wasser, 125 ml Öl.

Restliche Zutaten nach und nach einrühren. Den Teig auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und bei 170 °C 30 Minuten backen.

Zutaten Cremes:

1.) 300 g Creme fraîche, 5 EL Gelierzucker, 500 ml Schlagobers
2.) 4 Blatt Gelatine, 3 EL Rum, 600 g Fruchtmus (Erdbeere oder Himbeere oder Marille).

Creme fraîche mit Gelierzucker verrühren. Geschlagenen Schlagobers unterheben und auf den ausgekühlten Kuchen streichen.

Zubereitung:

Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig rühren.

Die eingeweichte Gelatine im Rum auflösen und mit dem Fruchtmus verrühren. Dann auf die erste Creme streichen.



Mietwohnung im Pfarrhof Wettmannstätten



Im OG des Pfarrhofs in Wettmannstätten wird eine generalsanierte Wohnung

zur längerfristigen Vermietung angeboten. Die Wohnungsfläche beträgt 53 m²

(Vorraum, Küche mit Küchenblock samt Elektrogeräten, Dusche/WC, Zimmer)

mit einem monatlichen Mietpreis von 410,- Euro (Miete 340,- Euro und Heizkostenvorauszahlung 70,- Euro). Die Heizkosten werden nach tatsächlichem Verbrauch jährlich abgerechnet. Selbst zu tragen sind Kosten wie Strom, Telefon, Rundfunkgebühren, Internet etc. Die Kautions beträgt 1.200,- Euro.

Für Anfragen und Besichtigungen wenden Sie sich bitte an die

*Pfarre Wettmannstätten,
Dr. Norbert Schemnitzky,
Tel.: 0664/40 40 933 oder
an die Diözese Graz-Seckau,
Herrn Erich Bauer,
Tel.: 0676/8742-2834.*



Bestattung
FLEISCHHACKER
Preding



Wettmannstätten
Groß St. Florian
St. Nikolai/S.
St. André/S.
St. Josef
Wundschuh
Hengsberg
Preding
Dobl

Tel. & Fax: 03185 / 23 34
Mobil: 0664 / 46 46 998

A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at

**Groß St. Florian
baut auf**



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 4071

www.swietelsky.com

GROSS ST. FLORIAN

**Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen**



Theo Ehmann, Mönichgleinz
Noah Max Weidlinger, Gussendorf
Nina Poprask, Neubäckweg,
Groß St. Florian
Alexander Jahoda, Michlgleinz
Maximilian James Sommerauer,
Ragnitzegg
Felix Raphael Tobias Krottmeier,
Petzelsdorf
Lennart Birnstingl, Ettendorf
Olivia Anna Moser, Bad Gams
Ida Kapfensteiner, Grub
Isabella Barl, Tanzelsdorf

**Wir beten
für die Verstorbenen**



Josef Harling, 82, Grub
Sigismund Hiebler, 83, Hasreith
Franz Rumpf, 90, Neudorf
Elisabeth Deutschmann, 84, Michlgleinz
Paula Juliana Aldrian, 98, Sulzhof

Tauftermine

jeweils Samstag Vormittag

Groß St. Florian:

10. Juli
7. August
4. September
16. Oktober
6. November

Wettmannstätten:

24. Juli
28. August
11. September
9. Oktober
13. November

WETTMANNSTÄTTEN

**Durch die Taufe wurde
in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen**



Diana Lazarevic, Lassenberg

**Wir beten
für die Verstorbenen**



Ernest Schneeberger, 91, Wohlsdorf
Karla Jos, 58, Wettmannstätten
Markus Stelzer, 55, Schönaich
Eduard Zacharias, 61, Zehndorf



Nachruf Karla Jos

Karla Jos ist nach langer, schwerer Krankheit im 59. Lebensjahr verstorben. Unsere Pfarrblattredaktion bedankt sich für ihre Mitarbeit und ihr Mitdenken in den Jahren 2012 und 2013. Unsere Anteilnahme gilt ihrem Gatten und den Familienangehörigen. R.I.P.

Pinter
Bestattung

„Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!“

Deutschlandsberg	Horst Pinter	Tel: 03462 / 2907
Eibiswald	Margret Pusnik	Tel: 03466 / 42229
Frauental	Angela Hribar	Tel: 0650 / 5558144
Lannach	Christine Hubmann	Tel: 03136 / 81671
St. Stefan	Fam. Rumpf	Tel: 03463 / 80274
Schwanberg	Irene Mörth sowie Martina Oswald	Tel: 03467 / 72497 Tel: 0664 / 2051777
Stainz	Alfred Kroys sowie Margarete Höller	Tel: 03463 / 60068 Tel: 03463 / 2155
Wies	Annemarie Patsch	Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg
Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25
E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at

Pinter
Bestattung



Einladung

Sonntag,
4. Juli 2021

9 Uhr: Festgottesdienst

(bei Schönwetter im Freien)

Ein 3-G-Nachweis
(getestet, geimpft oder genesen)
ist erforderlich!

Im Anschluss gibt es
Kuchen und Getränke



Feiern Sie mit uns

100 Jahre
Pfarre Wettmannstätten